

News Release / Presseinformation

Infineon meldet Ergebnisse für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2007

WICHTIGE EREIGNISSE UND KENNZAHLEN

- Infineon ohne Qimonda erzielte im vierten Geschäftsquartal 2007 einen Umsatz von 1,13 Milliarden Euro. Das Ebit lag bei minus 25 Millionen Euro gegenüber minus 13 Millionen Euro im Vorquartal. Im Ebit enthalten sind Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von 94 Millionen Euro, im Wesentlichen verursacht durch den Verkauf von Qimonda-Aktien. Im Vorquartal waren Netto-Sonderaufwendungen von 3 Millionen Euro angefallen. Ohne diese Sonderaufwendungen stieg das Ebit im vierten Quartal auf 69 Millionen Euro, nach 16 Millionen Euro im dritten Quartal.
- Der Infineon-Konzern verzeichnete im vierten Geschäftsquartal einen Umsatz von 1,84 Milliarden Euro, einen Konzernfehlbetrag von 280 Millionen Euro und ein Ebit von minus 241 Millionen Euro.

Umsatz in Millionen Euro	3 Monate zum 30.9.2006	Jahresvergleich +/- in %	3 Monate zum 30.6.2007	Quartalsvergleich +/- in %	3 Monate zum 30.9.2007
Infineon ohne Qimonda	1.058	7%	1.011	11%	1.127
Qimonda	1.232	(42%)	740	(4%)	711
Infineon – Konzern	2.290	(20%)	1.751	5%	1.838

Ebit in Millionen Euro	3 Monate zum 30.9.2006	Jahresvergleich +/- in %	3 Monate zum 30.6.2007	Quartalsvergleich +/- in %	3 Monate zum 30.9.2007
Infineon ohne Qimonda	(174)	86%	13	---	(25)
Qimonda	204	---	(293)	26%	(216)
Infineon – Konzern	30	---	(280)	14%	(241)

Konzernfehlbetrag Infineon – Konzern in Mio. Euro	(36)	---	(197)	(42%)	(280)
Konzernfehlbetrag je Aktie – unverwässert und verwässert (in Euro)	(0,05)	---	(0,26)	(42%)	(0,37)

Das Ebit von Infineon ohne Qimonda enthielt im vierten Geschäftsquartal 2007 Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von 94 Millionen Euro, die im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Qimonda-Aktien stehen. Das Ebit von Infineon ohne Qimonda enthielt im dritten Geschäftsquartal Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von 3 Millionen Euro. Das Ebit von Infineon ohne Qimonda enthielt im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 Sonderaufwendungen in Höhe von 164 Millionen Euro.

AUSBLICK AUF DAS ERSTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRS 2008

- Infineon erwartet für das Geschäft ohne Qimonda – inklusive des von LSI übernommenen Mobilfunkgeschäfts - eine stabile Umsatzentwicklung. Für Infineon ohne Qimonda wird ein niedrigeres Ebit ohne Sonderaufwendungen gegenüber dem abgelaufenen Quartal erwartet.
- Infineon geht im Segment Automotive, Industrial & Multimarket von einem Umsatzrückgang im ersten Quartal aus. Dies wird verursacht durch saisonale Effekte, den schwachen US-Dollar, jährliche Preisabschläge sowie die Dekonsolidierung des High-Power-Bipolar-Geschäfts nach dem erwarteten Verkauf eines Anteils dieses Geschäfts. Das Ebit dieses Segments wird – ohne Berücksichtigung eines Gewinns im niedrigen zweistelligen Millio-

nenbereich aus dem Verkauf eines Anteils des High-Power-Bipolar-Geschäfts – voraussichtlich analog zum Umsatz zurückgehen.

- Für das Segment Communication Solutions erwartet das Unternehmen einen beträchtlichen Umsatzzuwachs. Das Ebit wird – ohne Berücksichtigung einer Abschreibung im niedrigen zweistelligen Millionenbereich für erworbene, noch nicht abgeschlossene Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Zusammenhang mit dem von LSI übernommenen Mobilfunkgeschäft – voraussichtlich den Break-even erreichen. Das gilt auch für das Ebit im Bereich drahtlose Kommunikation.



News Release / Presseinformation

Infineon meldet Ergebnisse für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2007

Neubiberg, 14. November 2007 – Die Infineon Technologies AG (FSE/NYSE: IFX) hat heute die Ergebnisse für das am 30. September abgelaufene vierte Quartal und das gesamte Geschäftsjahr 2007 vorgelegt.

Ergebnisse von Infineon ohne Qimonda im vierten Geschäftsquartal

Der Umsatz von Infineon ohne Qimonda lag im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 bei 1,13 Milliarden Euro und damit um 11 Prozent über dem Wert des Vorquartals. Erreicht wurde diese Entwicklung durch Umsatzsteigerungen in den beiden Segmenten Automotive, Industrial & Multimarket und Communication Solutions.

Das Ebit von Infineon ohne Qimonda lag im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 bei minus 25 Millionen Euro gegenüber 13 Millionen Euro im Vorquartal. Im Ebit des vierten Geschäftsquartals waren Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von 94 Millionen Euro enthalten, hauptsächlich verursacht durch den Verkauf von Qimonda-Aktien. Das Ebit im dritten Geschäftsquartal enthielt Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von 3 Millionen Euro. Ohne Berücksichtigung dieser Sonderaufwendungen stieg das Ebit im vierten Geschäftsquartal auf 69 Millionen Euro gegenüber 16 Millionen Euro im dritten Geschäftsquartal.

Das Segment Automotive, Industrial & Multimarket erzielte im vierten Quartal einen Rekord-Umsatz von 814 Millionen Euro und eine Ebit-Marge von 12 Prozent. Das Ebit in diesem Segment stieg von 81 Millionen Euro im vorausgegangenen Quartal auf 98 Millionen Euro. Das Segment-Ebit des dritten Geschäftsquartals enthielt einen Gewinn von 17 Millionen Euro im Zusammenhang mit dem Verkauf des Polymer-Optical-Fiber(POF)-Geschäfts.

Das Segment Communication Solutions erzielte im vierten Geschäftsquartal einen Umsatz von 318 Millionen Euro. Das Segment-Ebit verbesserte sich von minus 34 Millionen Euro im Vorquartal auf minus 16 Millionen Euro.

Ergebnisse von Infineon ohne Qimonda im Geschäftsjahr 2007

Im Geschäftsjahr 2007 erzielte Infineon ohne Qimonda einen Umsatz von 4,07 Milliarden Euro gegenüber 4,11 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2006. Das Ebit von Infineon ohne Qimonda lag im Geschäftsjahr 2007 bei minus 49 Millionen Euro.

Das Ebit im Geschäftsjahr 2006 betrug minus 217 Millionen Euro. Im Ebit des Geschäftsjahrs 2007 sind Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von 128 Millionen Euro enthalten im Vergleich zu Netto-Sonderaufwendungen von 199 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2006. Ohne Berücksichtigung dieser Sonderaufwendungen stieg das Ebit von minus 18 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2006 auf plus 79 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2007.

Ergebnisse des Infineon-Konzerns im vierten Geschäftsquartal

Im vierten Geschäftsquartal verzeichnete der Konzern einen Umsatz von 1,84 Milliarden Euro, einen Konzernfehlbetrag von 280 Millionen Euro, ein Ebit von minus 241 Millionen Euro sowie einen Fehlbetrag je Aktie (verwässert und unverwässert) von 0,37 Euro. Im Konzernfehlbetrag sind Sonderaufwendungen in Höhe von 53 Millionen Euro für die Abwertung der aktiven latenten Steuern im Zusammenhang mit der Unternehmenssteuerreform 2008 in Deutschland enthalten.

Ergebnisse des Infineon-Konzerns im Geschäftsjahr 2007

Der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2007 betrug 7,68 Milliarden Euro und lag damit um 3 Prozent unter dem Wert des vorausgegangenen Geschäftsjahrs. Der Konzernfehlbetrag lag im Geschäftsjahr 2007 bei 368 Millionen Euro gegenüber einem Konzernfehlbetrag von 268 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2006. Das Ebit des Konzerns lag im Geschäftsjahr 2007 bei minus 256 Millionen Euro gegenüber einem Ebit von minus 15 Millionen Euro im vorausgegangenen Geschäftsjahr. Der Fehlbetrag je Aktie (verwässert und unverwässert) lag bei 0,49 Euro im Geschäftsjahr 2007. Im Geschäftsjahr 2006 lag der Fehlbetrag pro Aktie (verwässert und unverwässert) bei 0,36 Euro.

Infineon ohne Qimonda: Ausblick auf das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2008

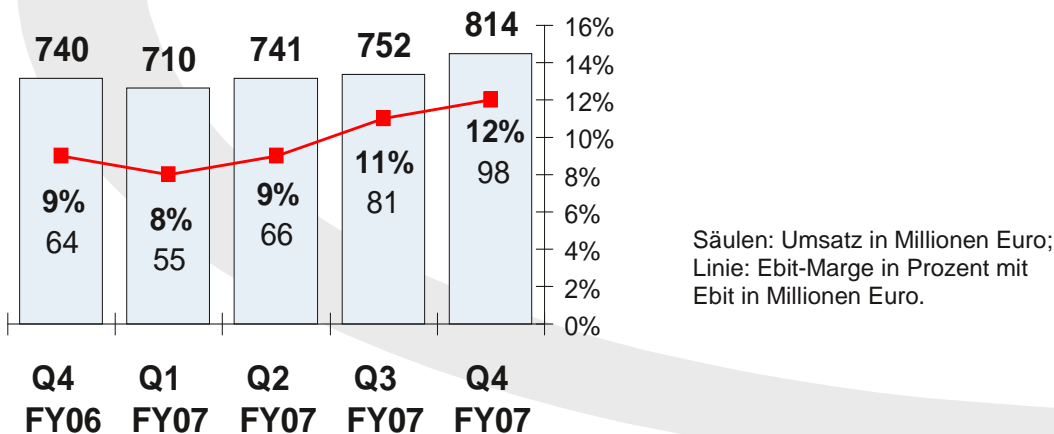
Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 erwartet Infineon für seine Segmente ohne Qimonda und einschließlich des kürzlich von LSI übernommenen Mobilfunkgeschäfts eine im Vergleich zum Vorquartal relativ stabile Umsatzentwicklung. Das Unternehmen erwartet ein rückläufiges Ebit für seine Geschäftsbereiche ohne Qimonda und ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen gegenüber dem Vorquartal. Für das erste Geschäftsquartal 2008 erwartet Infineon einen Gewinn im niedrigen zweistelligen Millionenbereich aus dem Verkauf eines Anteils des High-Power-Bipolar-Geschäfts. Die kartellrechtliche Genehmigung dieser Transaktion steht noch aus. Darüber hinaus erwartet Infineon eine Abschreibung im niedrigen zweistelligen Millionenbereich für erworbene, noch nicht abgeschlossene Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Zusammenhang mit dem von LSI übernommenen Mobilfunkgeschäft.

Weitere Details zum Ausblick finden sich in der Segmentberichterstattung.

„Wir haben im Verlauf des Geschäftsjahrs 2007 ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen das Ebit und die Ebit-Marge für Infineon ohne Qimonda verbessert. Das Ebit im Segment Communication Solutions konnten wir durch die Umsetzung unserer Turnaround-Maßnahmen in jedem Quartal verbessern. Auch das Segment Automotive, Industrial & Multimarket steigerte im Geschäftsjahr 2007 von Quartal zu Quartal sein Ebit und erzielte Rekordwerte für Umsatz und Ebit im vierten Quartal“, sagte Dr. Wolfgang Ziebart, Vorstandsvorsitzender der Infineon Technologies AG. „Wir gehen davon aus, dass wir das Ebit ohne Sonderaufwendungen für Infineon ohne Qimonda im Geschäftsjahr 2008 gegenüber dem vorausgegangenen Geschäftsjahr beträchtlich verbessern können. Wir wollen damit einen großen Schritt in Richtung unseres Ziels von 10 Prozent Ebit-Marge im Geschäftsjahr 2009 machen. Wir erwarten, dass wir im aktuellen Quartal im Bereich drahtlose Kommunikation beim Ebit den Break-even erreichen. Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass die kürzlich von Texas Instruments und LSI übernommenen DSL- und Mobilfunkgeschäfte zu unserem Wachstum beitragen.“

Entwicklung der Segmente im vierten Geschäftsquartal und Ausblick

Automotive, Industrial & Multimarket (AIM)



Im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 verzeichnete das Segment Automotive, Industrial & Multimarket einen Rekordumsatz von 814 Millionen Euro, der um 8 Prozent über dem Wert des vorausgegangenen Quartals lag. Das Segment-Ebit stieg von 81 Millionen Euro im Vorquartal auf 98 Millionen Euro. Das Segment-Ebit des dritten Geschäftsquartals enthielt einen Gewinn von 17 Millionen Euro im Zusammenhang mit dem Verkauf des POF-Geschäfts.

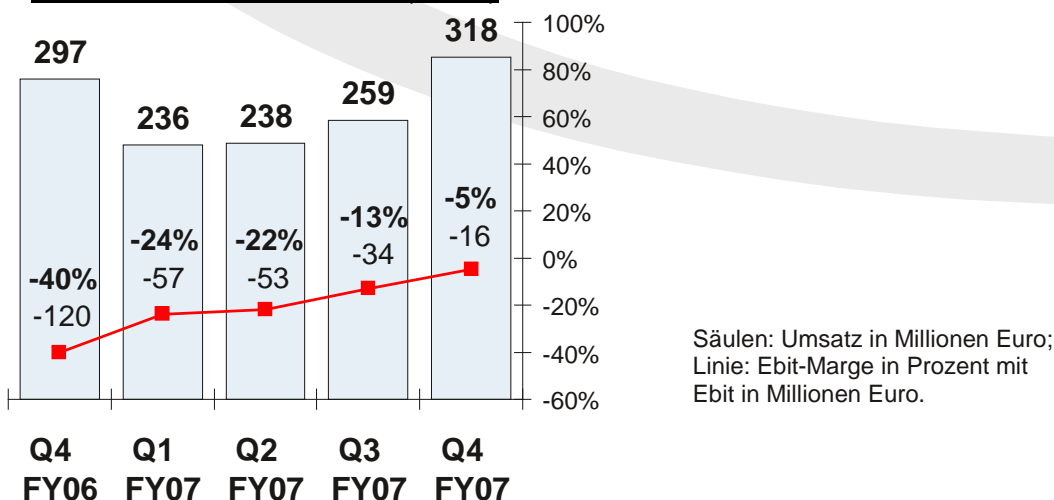
Umsatz und Ebit im Geschäft mit Automobilelektronik blieben wie erwartet im Vergleich zum Vorquartal weitgehend unverändert. Die Bereiche Industrieelektronik und Multimarket konnten Umsatz und Ebit beträchtlich steigern. Die saisonbedingt höhere Nach-

frage in den Märkten Consumer-Elektronik, Computer und Telekommunikation machte sich hier positiv bemerkbar. Die Ergebnisse im Bereich Sicherheit & ASICs waren besser als erwartet, insbesondere auf Grund der höheren Nachfrage nach Produkten für Chipkarten und Sicherheitsanwendungen.

Automotive, Industrial & Multimarket: Ausblick erstes Quartal des Geschäftsjahrs 2008

Für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2008 erwartet Infineon, dass das Segment Automotive, Industrial & Multimarket im Vergleich zum Vorquartal einen Umsatzrückgang im hohen einstelligen Prozentbereich verzeichnen wird. Zu den Ursachen für diese Entwicklung gehören die üblichen saisonalen Schwankungen, der schwache US-Dollar, die Dekonsolidierung des High-Power-Bipolar-Geschäfts und in geringerem Maße die jährlichen Preisabschläge für große Kunden. Das Segment-Ebit, ohne Berücksichtigung eines Gewinns im niedrigen zweistelligen Millionenbereich aus dem Verkauf eines Anteils des High-Power-Bipolar-Geschäfts, wird sich voraussichtlich analog zum Umsatz entwickeln. Das Unternehmen geht davon aus, dass der Umsatz im Bereich Automobilelektronik trotz der jährlichen Preisabschläge für große Kunden gegenüber dem Vorquartal weitgehend unverändert bleiben wird. Der Umsatz in den Bereichen Industrieelektronik und Multimarket wird voraussichtlich rückläufig sein. Zu den Ursachen gehört neben der saisonalen Schwäche in den Märkten Consumer-Elektronik, Computer und Telekommunikation auch die Dekonsolidierung des High-Power-Bipolar-Geschäfts. Infineon geht davon aus, dass die Ergebnisse im Bereich Sicherheit & ASICs rückläufig sein werden, da nach der extrem hohen Nachfrage im Vorquartal eine Normalisierung im Bereich Chipkarten und Sicherheitsanwendungen erwartet wird.

Communication Solutions (COM)



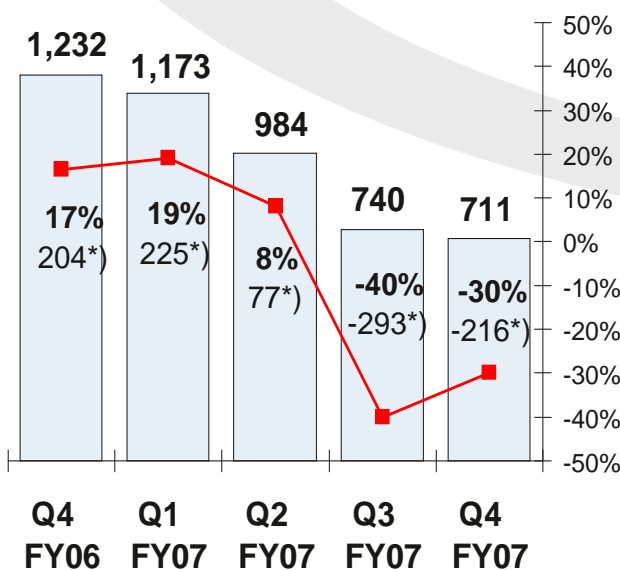
Im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 steigerte das Segment Communication Solutions seinen Umsatz um 23 Prozent gegenüber dem Vorquartal auf 318 Millionen

Euro. Darin enthalten ist ein niedriger zweistelliger Millionen-Euro-Betrag aus dem von Texas Instruments (TI) übernommenen Geschäft mit DSL-Teilnehmerendgeräten (DSL CPE). Das Segment-Ebit verbesserte sich von minus 34 Millionen Euro im dritten Geschäftsquartal auf minus 16 Millionen Euro im vierten Geschäftsquartal.

Im Geschäft mit drahtlosen Kommunikationslösungen stieg der Umsatz so stark wie erwartet, vor allem auf Grund des weiterhin signifikant gestiegenen Absatzes von Mobiltelefonplattformen. Ohne Berücksichtigung des übernommenen DSL-Geschäfts ist der Umsatz im Breitband-Geschäft gegenüber dem Vorquartal leicht gestiegen.

Communication Solutions: Ausblick auf das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2008
Infineon geht davon aus, dass der Umsatz im Segment Communication Solutions im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 gegenüber dem Vorquartal beträchtlich steigen wird, weil der Umsatz des von TI übernommenen DSL-CPE-Geschäfts dann für das gesamte Quartal verbucht wird, das kürzlich von LSI übernommene Mobilfunkgeschäft konsolidiert wird und das Wachstum beim Absatz von Mobiltelefonplattformen weiter anhalten wird. Ohne Berücksichtigung einer Abschreibung im niedrigen zweistelligen Millionenbereich für erworbene, noch nicht abgeschlossene Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Zusammenhang mit dem von LSI übernommenen Mobilfunkgeschäft, die Infineon voraussichtlich im ersten Geschäftsquartal 2008 verbuchen wird – wird das Segment-Ebit voraussichtlich ebenso den Break-even erreichen wie das Ebit im Bereich drahtlose Kommunikation.

Qimonda



Säulen: Umsatz in Millionen Euro;
Linie: Ebit-Marge in Prozent mit Ebit in Millionen Euro.
*) Ebit nach Abzug der auf konzernfremde Gesellschafter entfallenden Ergebnisanteile.

Qimonda hat im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 einen Umsatz von 711 Millionen Euro erzielt. Das entspricht einem Rückgang von 4 Prozent gegenüber dem

Umsatz von 740 Millionen Euro im vorausgegangenen Quartal. Das EBIT im vierten Quartal betrug minus 216 Millionen Euro gegenüber einem negativen EBIT von 293 Millionen Euro im dritten Quartal. Die auf konzernfremde Gesellschafter entfallenden Ergebnisanteile, die aus Qimondas Konzernfehlbetrag des vierten Quartals ermittelt wurden, betrugen 42 Millionen Euro. Infineons Anteil an Qimonda belief sich zum 30. September 2007 auf 77,5 Prozent, nachdem Infineon 28,75 Millionen Qimonda-Aktien im vierten Quartal verkaufte.

Qimonda: Ausblick auf das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2008

Qimonda erwartet, seine Bit-Produktion im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 um rund 5 Prozent gegenüber dem vorangegangenen Quartal zu steigern. Dazu werden hauptsächlich die Produktivitätssteigerungen durch die fortlaufende Umstellung auf Technologien mit Strukturbreiten von 80 Nanometern und 75 Nanometern beitragen, einschließlich der Effekte aus dem Abbau von 200-Millimeter-Kapazitäten.

Sonstige Geschäftsbereiche / Konzernfunktionen und Eliminierungen

Umsatz in Millionen Euro	3 Monate zum				
	30.9.2006	31.12.2006	31.3.2007	30.6.2007	30.9.2007
Sonstige Geschäftsbereiche	78	70	50	54	45
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(57)	(58)	(51)	(54)	(50)

Ebit in Millionen Euro	3 Monate zum				
	30.9.2006	31.12.2006	31.3.2007	30.6.2007	30.9.2007
Sonstige Geschäftsbereiche	3	(3)	(5)	(2)	(2)
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(121)	(4)	(36)	(32)	(105)

Das Ebit des Segments Konzernfunktionen und Eliminierungen enthielt im vierten Quartal des Geschäftsjahrs Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von 93 Millionen Euro, im Wesentlichen verursacht durch den Verkauf von Qimonda-Aktien. Im dritten Quartal enthielt das Ebit des Segments Konzernfunktionen und Eliminierungen Sonderaufwendungen in Höhe von 20 Millionen Euro für Restrukturierungsmaßnahmen von Fertigungsstandorten und für eine weitere Effizienzsteigerung der Forschung-&Entwicklungsstandorten des Unternehmens.

Sonstige Geschäftsbereiche / Konzernfunktionen und Eliminierungen: Ausblick auf das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2008

Für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2008 erwartet Infineon, dass Umsatz und Ebit für die Segmente Sonstige Geschäftsbereiche sowie Konzernfunktionen und Eliminierungen ohne Berücksichtigung der oben genannten Sonderaufwendungen in Summe nahezu unverändert bleiben werden.

Weitere wichtige Geschäftsereignisse in den Segmenten von Infineon im vierten Geschäftsquartal 2007 finden sich in diesem Dokument im Anschluss an die Finanzdaten.

Alle Finanzdaten sind vorläufig und ungeprüft.

Telefon-Analystenkonferenz und Pressekonferenz

Die Infineon Technologies AG wird am 14. November 2007 um 10.00 Uhr (MEZ) eine Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren (in englischer Sprache) durchführen, um über die Entwicklung des Unternehmens im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 zu informieren. Darüber hinaus findet um 11.30 Uhr (MEZ) eine Pressekonferenz mit dem Vorstand statt. Diese Pressekonferenz wird in Deutsch und Englisch über das Internet übertragen. Die Konferenzen werden live und als Download auf der Website von Infineon unter www.infineon.com verfügbar sein.

Infineon-Finanz- und Messekalender (*vorläufige Angaben)

- 7.2.2008* Presseinformation zu den Ergebnissen für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2008
- 12.2.2008* Präsentation für Analysten auf dem Mobile World Congress in Barcelona
- 14.2.2008* Jahreshauptversammlung der Aktionäre
- 23.4.2008* Presseinformation zu den Ergebnissen für das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2008
- 2./3.6.2008* IFX Day: Jahresveranstaltung für Analysten und Investoren
- 25.7.2008* Presseinformation zu den Ergebnissen für das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2008
- 3.12.2008* Presseinformation zu den Ergebnissen für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2008

Neu im Infineon-Podcast-Bereich unter www.infineon.com/podcast

- Silizium Mikrofon
- Infineon Entwicklung: Neue Strom sparende Transistorarchitektur
- High-Definition Sound bei Voice over IP (VoIP)
- Voice over IP – ein Mythos oder ein Kinderspiel?

FINANZDATEN

Nach US-GAAP – vorläufig und ungeprüft

Zusammengefasste Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnungen

in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum	
	30.9.2006	30.6.2007	30.9.2007	30.9.2006	30.9.2007
Umsatzerlöse	2.290	1.751	1.838	7.929	7.682
Umsatzkosten	(1.640)	(1.639)	(1.539)	(5.854)	(6.092)
Bruttoergebnis vom Umsatz	650	112	299	2.075	1.590
Forschungs- und Entwicklungskosten	(303)	(295)	(301)	(1.249)	(1.169)
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	(219)	(172)	(195)	(751)	(700)
Aufwendungen für Umstrukturierungsmaßnahmen	(5)	(20)	(3)	(23)	(45)
Sonstige betriebliche (Aufwendungen) Erträge, Saldo	(97)	23	(76)	(108)	(46)
Betriebsergebnis	26	(352)	(276)	(56)	(370)
Zinsergebnis	(21)	(10)	(4)	(92)	(33)
Anteiliger Überschuss von nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften, Saldo	40	39	13	78	117
Ertrag (Aufwand) aus Realisierung von Wertänderungen durch Kapitalerhöhung bei Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen, Saldo	(11)	–	–	19	–
Sonstige (Aufwendungen) Erträge, Saldo	(12)	7	(10)	(33)	13
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	(13)	26	32	(23)	19
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9	(290)	(245)	(107)	(254)
Erträge (Aufwendungen) aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(45)	93	(35)	(161)	(79)
Ergebnis vor außerordentlichem Aufwand	(36)	(197)	(280)	(268)	(333)
Außerordentlicher Aufwand, abzüglich Steuern	–	–	–	–	(35)
Konzernfehlbetrag	(36)	(197)	(280)	(268)	(368)

Konzernfehlbetrag je Aktie*:

Aktien in Mio.

	30.9.2006	30.6.2007	30.9.2007	30.9.2006	30.9.2007
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien – unverwässert und verwässert	748	749	749	748	749
Konzernfehlbetrag je Aktie – unverwässert und verwässert (in Euro)	(0,05)	(0,26)	(0,37)	(0,36)	(0,49)

* Abweichung der Summierung der Quartale der Ergebnisse je Aktie durch Rundungsdifferenzen möglich.

Ebit

Ebit ist definiert als das Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Das Management der Gesellschaft nutzt das Ebit als Kennzahl für Budget- und operative Zielvorgaben, um seine Geschäfte zu führen und den Geschäftserfolg zu beurteilen. Die Gesellschaft berichtet Ebit-Daten, um Investoren nützliche Informationen über den operativen Geschäftserfolg der Gesellschaft und im Speziellen über die einzelnen operativen Segmente zur Verfügung zu stellen. Da viele operative Entscheidungen, wie zum Beispiel die Ressourcenverteilung auf einzelne Projekte, auf einer Basis erfolgen, für die die Auswirkungen der Unternehmensfinanzierung und der Besteuerung von geringer Bedeutung sind, sieht das Management die Verwendung einer Kennzahl, die den Zinseffekt aus der Finanzierung und den Steueraufwand nicht berücksichtigt, als zweckmäßig an. Zusätzlich ist es für das Management sinnvoll, zur Messung des operativen Geschäftserfolgs, insbesondere für Zwecke der internen Entscheidungsfindung, wie zum Beispiel in Personalangelegenheiten, eine Kennzahl zu nutzen, die Positionen ausschließt, über die Einzelpersonen, die beurteilt werden, nur minimale Kontrolle haben, wie zum Beispiel Konzernbesteuerung und Finanzierung.

in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum	
	30.9.2006	30.6.2007	30.9.2007	30.9.2006	30.9.2007
Konzernfehlbetrag	(36)	(197)	(280)	(268)	(368)
- Aufwendungen (Erträge) aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	45	(93)	35	161	79
- Zinsergebnis	21	10	4	92	33
Ebit	30	(280)	(241)	(15)	(256)

Segmentergebnisse

Umsatzerlöse in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum		
	30.9.2006	30.9.2007	+/- in %	30.9.2006	30.9.2007	+/- in %
Automotive, Industrial & Multimarket	740	814	10	2.839	3.017	6
Communication Solutions ⁽¹⁾	297	318	7	1.205	1.051	(13)
Sonstige Geschäftsbereiche ⁽²⁾	78	45	(42)	310	219	(29)
Konzernfunktionen und Eliminierungen ⁽³⁾	(57)	(50)	12	(240)	(213)	11
Zwischensumme	1.058	1.127	7	4.114	4.074	(1)
Qimonda	1.232	711	(42)	3.815	3.608	(5)
Infineon – Konzern	2.290	1.838	(20)	7.929	7.682	(3)

Ebit in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum		
	30.9.2006	30.9.2007	+/- in %	30.9.2006	30.9.2007	+/- in %
Automotive, Industrial & Multimarket	64	98	53	246	300	22
Communication Solutions	(120)	(16)	87	(231)	(160)	31
Sonstige Geschäftsbereiche	3	(2)	---	4	(12)	---
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(121)	(105)	13	(236)	(177)	25
Zwischensumme	(174)	(25)	86	(217)	(49)	77
Qimonda⁽⁴⁾	204	(216)	---	202	(207)	---
Infineon – Konzern	30	(241)	---	(15)	(256)	---

(1) Beinhaltet konzerninterne Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von €0 und €10 Millionen für die drei Monate zum 30. September 2006 und 2007 und in Höhe von €0 und €30 Millionen Euro für das Geschäftsjahr zum 30. September 2006 und 2007, die aus dem Verkauf von drahtlosen Kommunikationsanwendungen an Qimonda resultieren.

(2) Beinhaltet konzerninterne Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von €63 Millionen und €43 Millionen für die drei Monate zum 30. September 2006 und 2007 und in Höhe von €256 Millionen und €189 Millionen für das Geschäftsjahr zum 30. September 2006 und 2007, die aus dem Verkauf von Wafern von Infineons 200-Millimeter-Produktionsstätte in Dresden an Qimonda auf Grund der Produktionsvereinbarungen resultieren.

(3) Beinhaltet die Eliminierung der konzerninternen Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von €63 Millionen und €53 Millionen für die drei Monate zum 30. September 2006 und 2007 und in Höhe von €256 Millionen und €219 Millionen für das Geschäftsjahr zum 30. September 2006 und 2007.

(4) Das Ebit für Qimonda für den Zeitraum nach dem IPO wurde abzüglich der auf konzernfremde Gesellschafter entfallenden Ergebnisanteile dargestellt.

Umsatzerlöse in Mio. Euro	3 Monate zum		
	30.6.2007	30.9.2007	+/- in %
Automotive, Industrial & Multimarket	752	814	8
Communication Solutions ⁽¹⁾	259	318	23
Sonstige Geschäftsbereiche ⁽²⁾	54	45	(17)
Konzernfunktionen und Eliminierungen ⁽³⁾	(54)	(50)	7
Zwischensumme	1.011	1.127	11
Qimonda	740	711	(4)
Infineon – Konzern	1.751	1.838	5

Ebit in Mio. Euro	3 Monate zum		
	30.6.2007	30.9.2007	+/- in %
Automotive, Industrial & Multimarket	81	98	21
Communication Solutions	(34)	(16)	53
Sonstige Geschäftsbereiche	(2)	(2)	---
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(32)	(105)	---
Zwischensumme	13	(25)	---
Qimonda⁽⁴⁾	(293)	(216)	26
Infineon – Konzern	(280)	(241)	14

(1) Beinhaltet konzerninterne Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von €10 Millionen und €10 Millionen für die drei Monate zum 30. Juni 2007 und zum 30. September 2007, die aus dem Verkauf von drahtlosen Kommunikationsanwendungen an Qimonda resultieren.

(2) Beinhaltet Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von €47 Millionen und €43 Millionen für die drei Monate zum 30. Juni 2007 und zum 30. September 2007, die aus dem Verkauf von Wafern von Infineons 200-Millimeter-Produktionsstätte in Dresden an Qimonda auf Grund der Produktionsvereinbarungen resultieren.

(3) Beinhaltet die Eliminierung der konzerninternen Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von €57 Millionen und €53 Millionen für die drei Monate zum 30. Juni 2007 und zum 30. September 2007.

(4) Das Ebit für Qimonda für den Zeitraum nach dem IPO wurde abzüglich der auf konzernfremde Gesellschafter entfallenden Ergebnisanteile dargestellt.

Regionale Umsatzentwicklung

Regionale Umsatzerlöse in %	12 Monate zum	
	30.9.2006	30.9.2007
Deutschland	17%	15%
Übriges Europa	17%	16%
Nordamerika	27%	25%
Asien-Pazifik	31%	34%
Japan	6%	9%
Andere	2%	1%
Gesamt	100%	100%
Europa	34%	31%
Außerhalb Europas	66%	69%

Zusammengefasste Konzernbilanzen

in Mio. Euro	30.9.2006	30.9.2007
Aktiva		
Umlaufvermögen:		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.040	1.819
Wertpapiere des Umlaufvermögens	615	475
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.245	894
Vorräte	1.202	1.217
Aktive kurzfristige latente Steuern	97	66
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	482	807
Summe Umlaufvermögen	5.681	5.278
Sachanlagen	3.764	3.647
Immaterielle Vermögensgegenstände	230	232
Finanzanlagen	659	652
Als Sicherheitsleistungen hinterlegte Zahlungsmittel	78	77
Aktive latente Steuern	627	593
Sonstiges Pensionsvermögen	-	60
Sonstige Vermögensgegenstände	146	140
Summe Aktiva	11.185	10.679

in Mio. Euro	30.9.2006	30.9.2007
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	797	336
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.245	1.285
Rückstellungen	525	526
Passive kurzfristige latente Steuern	26	15
Kurzfristige Pensionsverpflichtungen	-	5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	712	680
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	3.305	2.847
Langfristige Finanzverbindlichkeiten ohne kurzfristig fällige Bestandteile	1.208	1.376
Pensionsverpflichtungen	134	111
Passive latente Steuern	60	46
Langfristige Rückstellungen	46	36
Sonstige Verbindlichkeiten	277	316
Summe Verbindlichkeiten	5.030	4.732
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Kapitalanteile	840	1.033
Summe Eigenkapital	5.315	4.914
Summe Passiva	11.185	10.679

Zusammengefasste Konzern-Kapitalflussrechnungen

in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum	
	30.9.2006	30.6.2007	30.9.2007	30.9.2006	30.9.2007
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	456	96	504	1.003	1.207
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(203)	(287)	(116)	(853)	(867)
Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	428	1	142	762	(521)
Währungsumrechnungseffekte	(5)	(3)	(18)	(20)	(40)
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	676	(193)	512	892	(221)
Abschreibungen	351	314	316	1.405	1.276
Mittelabfluss für Sachanlagen	(288)	(346)	(445)	(1.253)	(1.375)

Brutto- und Netto-Cash-Position

Die Brutto-Cash-Position ist definiert als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und Wertpapiere des Umlaufvermögens und die Netto-Cash-Position als Brutto-Cash-Position verringert um kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten. Da Infineon einen Großteil seiner liquiden Mittel in Form von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren hält, die unter US-GAAP nicht als Zahlungsmittel klassifiziert sind, berichtet das Unternehmen die Brutto- und die Netto-Cash-Position, um Investoren die gesamte Liquiditätslage des Unternehmens besser zu erläutern. Die Brutto- und die Netto-Cash-Position werden ohne Anpassung der US-GAAP-Werte wie folgt aus den zusammengefassten Konzernbilanzen hergeleitet:

in Mio. Euro	30.9.2006	30.6.2007	30.9.2007
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.040	1.307	1.819
Wertpapiere des Umlaufvermögens	615	475	475
Brutto-Cash-Position	2.655	1.782	2.294
Verringert um: kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	797	257	336
langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.208	1.136	1.376
Netto-Cash-Position	650	389	582

Free-Cash-Flow

Der Free-Cash-Flow ist definiert als Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit, bereinigt um Kauf und Verkauf von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren. Da Infineon einen Großteil seiner liquiden Mittel in Form von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren hält und in einer kapitalintensiven Industrie tätig ist, veröffentlicht die Gesellschaft den Free-Cash-Flow, um Investoren eine Kennzahl zur Verfügung zu stellen, die die Veränderung der Liquidität inklusive Investitionen zeigt. Es bedeutet nicht, dass der restliche verfügbare Cash-Flow für sonstige Ausgaben verwendet werden kann, da Schuldendienstverpflichtungen oder andere feste Ausgaben noch nicht abgezogen sind. Der Free-Cash-Flow wird ohne Anpassung der US-GAAP-Werte wie folgt aus den zusammengefassten Konzern-Kapitalflussrechnungen hergeleitet:

in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum	
	30.9.2006	30.6.2007	30.9.2007	30.9.2006	30.9.2007
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	456	96	504	1.003	1.207
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(203)	(287)	(116)	(853)	(867)
Davon: Verkauf kurzfristig verfügbarer Wertpapiere, netto	(59)	(28)	-	(238)	(133)
Free-Cash-Flow	194	(219)	388	(88)	207

Mitarbeiterzahl	30.9.2006	30.6.2007	30.9.2007
Infineon ohne Qimonda	29.849	29.555	29.598
Qimonda	11.802	12.974	13.481
Infineon weltweit	41.651	42.529	43.079
Davon: Forschung und Entwicklung	7.745	8.168	8.339

Wichtige Ereignisse im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2007

- AIM: Mit Wachstumsraten von etwa 10 Prozent innerhalb der nächsten fünf Jahre werden in der Automobilelektronik Sicherheitsanwendungen am stärksten nachgefragt. Verschiedene Systemhersteller haben sich für die Verwendung von Sensoren für die Reifendruckkontrolle und Mikrocontroller der vor kurzem eingeführten XC2300-Familie für die elektrische Lenkung und Airbag-Systeme entschieden. Schon heute hält Infineon bei Kfz-Sicherheit die Nummer-1-Position bei Sensoren für Reifendruckkontrolle, ABS und Seitenairbags und wird diese Position auf Grund neuer Design-Wins weiter ausbauen.

Energieeffizienz

- AIM: Bei industriellen Mikrocontrollern für elektronische Antriebssteuerungen konnte Infineon Neukunden gewinnen und neue Aufträge bei der bestehenden Kundenbasis erreichen. Dies führte im Geschäftsjahr 2007 zu einem Umsatzwachstum bei 16-Bit-Flash-Mikrocontrollern von etwa 50 Prozent. Mit der Einführung seiner 8-Bit-Mikrocontroller-Familie bedient das Unternehmen neuerdings den Markt der elektrischen Fahrräder. In kürzester Zeit hat Infineon hier einen weltweiten Marktanteil von etwa 10 Prozent erobert. In China werden 2007 etwa 18,5 Millionen e-Bikes produziert, die Wachstumsrate soll bei jährlich rund 25 Prozent liegen.
- AIM: Das Geschäft mit Chips, die in der Vorschaltel Elektronik von Leuchtstoffröhren eingesetzt werden, steigt vor allem auf Grund des weiteren Ausbaus der Kundenbasis in der Beleuchtungstechnik weiter stark an. Infineon beliefert inzwischen die fünf größten Hersteller für Beleuchtungstechnik.
- AIM: Mit der Lizenzierung einer neuen Gehäuseteknologie konnte Infineon seine Führungsposition bei den Leistungshalbleiter-Familien OptiMOS 2 und OptiMOS 3 weiter festigen. Erste Muster des OptiMOS 2 stehen Anfang 2008 für die Wandlung von Netz- in Gleichspannung oder für die Erzeugung möglichst konstanter Gleichspannungen in Computern und Notebooks sowie Telekommunikations- und Consumer-Elektronikgeräten zur Verfügung.

Kommunikation

- COM: Infineon konnte den Absatz von Mobiltelefonplattformen erneut beträchtlich steigern, insbesondere auf Grund der hohen Nachfrage von mehreren großen Kunden nach der Single-Chip-Lösung für Ultra-Lowcost-Handys und der EDGE-Plattform.
- COM: Das Unternehmen hat die Übernahme der Mobility Products Group von LSI bekannt gegeben. Damit stärkt Infineon seine Position bei wichtigen Mobiltelefon-

herstellern, insbesondere bei Samsung, und gewinnt hochqualifizierte Mitarbeiter zur Verstärkung des Infineon-Teams.

- COM: Das Unternehmen baut seine Kundenbasis für drahtlose Kommunikationslösungen mit der Entwicklung eines 3G-RF-Transceivers für Motorola auf Basis des SMARTi UE von Infineon weiter aus.
- COM: Infineon wurde der InfoVision Award des International Engineering Consortium (IEC) verliehen und damit einmal mehr für seine führende technologische Position ausgezeichnet. Das Unternehmen erhielt die Auszeichnung in der Kategorie „Enabling Silicon and Component-Level Technologies“ für seine hochintegrierte ADSL2/ 2+ System-on-a-Chip-Lösung (SoC), auf Basis seiner leistungsfähigen Halbleiter-Produkte.

Sicherheit

- AIM: Im zehnten Jahr in Folge ist Infineon die Nummer 1 der Chipzulieferer für die Chipkartenbranche und hält auch in deren Wachstumsmärkten kontaktlose Chipkarten, Identifikation und Bezahlkarten eine führende Position.
- AIM: Weitere Staaten bauen beim elektronischen Reisepass auf Infineons Sicherheits-Chips. 2007 geben weltweit 40 Staaten rund 70 Millionen Pässe aus und 2008 kommen rund 15 weitere Staaten in Osteuropa, Südamerika und Asien hinzu. Etwa 35 Prozent aller ausgegebenen elektronischen Pässe enthalten einen Infineon-Chip.
- AIM: Bei der vor Kurzem eingeführten SLE 76-Familie von Sicherheitscontrollern, die speziell für den Einsatz in SIM-Karten des wachsenden Hochvolumensegments mit Speichergrößen von 64 bis 256 Kilobyte entwickelt wurde, ist das Kundeninteresse sehr groß.

Über Infineon

Die Infineon Technologies AG bietet Halbleiter- und Systemlösungen, die drei zentrale Herausforderungen der modernen Gesellschaft adressieren: Energieeffizienz, Kommunikation sowie Sicherheit. Mit weltweit rund 43.000 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen (davon etwa 13.500 bei Qimonda) erzielte Infineon im Geschäftsjahr 2007 (Ende September) einen Umsatz von 7,7 Milliarden Euro (davon 3,6 Milliarden Euro von Qimonda). Das Unternehmen ist in Frankfurt und New York unter dem Symbol „IFX“ notiert.

Über Qimonda

Die Qimonda AG (NYSE: QI) ist ein weltweit führender Anbieter von Speicherprodukten mit einem breiten, diversifizierten DRAM-Produktportfolio. Im Geschäftsjahr 2007 erzielte Qimonda einen Umsatz von 3,6 Milliarden Euro mit weltweit über rund 13.500 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Das Unternehmen kann auf fünf 300-Millimeter-Fertigungsstätten auf drei Kontinenten zugreifen und betreibt fünf bedeutende Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen. Das Unternehmen bietet, basierend auf seinen Strom sparenden Technologien und Designs, DRAM-Produkte an für eine Vielzahl von Anwendungen wie Computing, Infrastruktur, Grafik, Mobil und Consumer.

Weitere Informationen unter: www.qimonda.com

Infineons Konzernergebnisse beinhalten die konsolidierten Ergebnisse von Qimonda. Qimonda gibt getrennt davon einen Ausblick auf sein Geschäft.

H I N W E I S

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über unser zukünftiges Geschäft. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen umfassen Aussagen zu zukünftigen Entwicklungen des weltweiten Halbleitermarkts, einschließlich des Marktes für Speicherprodukte, dem zukünftigen Wachstum von Infineon und Qimonda, den Vorteilen von Forschungs- und Entwicklungskooperationen und Aktivitäten, unseren geplanten zukünftigen Investitionen in die Erweiterung und Modernisierung unserer Fertigungskapazitäten, die Einführung von neuen Technologien in unseren Betrieben, die fortlaufende Umstellung unserer Produktionsprozesse auf kleinere Strukturbreiten, die Kostenersparnisse solcher Umstellungen und anderer Initiativen, unseren erfolgreichen Technologieentwicklungen basierend auf Industriestandards, unserer Fähigkeit auf Basis unserer Technologie für uns rentable Produkte anbieten zu können, unserer Fähigkeit unsere Kostensenkungs- und Wachstumsziele zu erreichen, die kontinuierliche Entwicklung des Geschäfts von Qimonda als eigenständige Gesellschaft, sowie von Finanzmaßnahmen, die von Infineon und Qimonda durchgeführt werden könnten. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen sind von einer Vielzahl von Unsicherheiten abhängig. Dazu gehören die Entwicklung von Preis und Nachfrage von Halbleiterprodukten im allgemeinen und unseren Produkten im besonderen, der Erfolg von Entwicklungsaktivitäten von uns, sowie mit unseren Partnern, der Erfolg unserer Anstrengungen neue Fertigungsprozesse in unsere Betriebe einzuführen, die Aktivitäten unserer Wettbewerber, die Verfügbarkeit von Mitteln für unser geplantes Wachstum, das Ergebnis von kartellrechtlichen Untersuchungen und anderen Rechtsstreitigkeiten, sowie anderen Faktoren, die sowohl in diesem Dokument genannt sind als auch unter der Überschrift Risikofaktoren („Risk Factors“) unserem Jahresbericht 20-F zu entnehmen sind, den wir am 30. November 2006 bei der amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde SEC eingereicht haben. Unsere tatsächlichen Geschäftsergebnisse können wesentlich von unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Infineon übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.